



Dorfbrief

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Leiferde

SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Leiferde

Ausgabe 1 - 2023

Januar 2023

Gibt es einen Stillstand in unserer dörflichen Entwicklung?

Noch unter der damaligen Bürgermeisterin Steffi Fahlbusch-Graber hatte die Gemeinde mit Investoren einen städtebaulichen Vertrag zum Bau eines neuen Seniorenheims (betreutes Wohnen) unterzeichnet. Gehört hat man in diesem Jahr leider nicht viel von dem 14 Millionen Euro teuren Projekt.

Ähnlich sieht es bei dem Pro-

jekt Mountainbikestrecke aus. Auch hier scheint es mehr Stillstand als Fortschritt zu geben. Leidtragende sind die Jugendlichen, die ein tolles Projekt angestoßen haben und nun erleben müssen, dass sich nichts bewegt.

Auch in puncto Glasfaser kommt die Gemeinde nicht vom Fleck. Leider gab es nicht genug Unterschriften von HausbesitzerInnen für

einen Glasfaseranschluss.

Damit bleibt derzeit in Leiferde und Dalldorf eine veraltete und anfällige Technik vorherrschend. Zudem gibt es jetzt die bizarre Situation, dass zwar durch beide Orte Glasfaserleitungen gelegt wurden, aber sich bislang nur diejenigen anschließen lassen konnten, die in den sogenannten unterversorgten weißen Flecken wohnen.

Nun hat die Gemeinde vor, gemeinsam mit der Gemeinde Hillerse einen Antrag auf Aufnahme in die Dorferneuerung zu stellen. Wir begrüßen dies.

Allerdings würde es schon Sinn machen, wenn erstmal die alten Maßnahmen durchgeführt werden würden, bevor durch die Dorferneuerungsgelder neue dazu kommen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im November hat sich der neue Landtag konstituiert und Stephan Weil wurde erneut zu unserem Ministerpräsidenten gewählt. Für die neue rot-grüne Landesregierung bedeutet das: Los geht es mit der Arbeit in schwierigen Zeiten, die geprägt sind von Krieg und daraus resultierender Energiekrise. Doch auch für mich persönlich ging es unter veränderten Bedingungen weiter: Meine Fraktion hat mich zum haushaltspolitischen Sprecher gewählt – eine Aufgabe, die mich stolz macht und auf die ich mich sehr freue.

Mit dem Nachtragshaushalt wartete auch direkt ein

großes Stück Arbeit auf uns. Im konstruktiven Mit-einander haben wir einen sehr guten Weg gefunden und, wie im Wahlkampf versprochen, Entlastungen für die Bürgerinnen und Bürger auf den Weg gebracht. Insgesamt 2,9 Milliarden beträgt der Nachtragshaushalt. 970 Millionen Euro fließen direkt in die Bewältigung der Energiekrise, unter anderem in einen Härtefallfonds, damit den Menschen, die besonders unter den hohen Energiepreisen leiden, geholfen werden kann.

In unseren Landkreis Gifhorn gehen 21,9 Millionen Euro. Damit unterstützen wir auch Kitas und Schulen in kommunaler Trägerschaft, indem wir preisliche Stabilität für das Mittagessen in den Einrich-



Philipp Raulfs, MdB

tungen schaffen. Das ist ganz wichtig, weil es den Kindern direkt zugutekommt. Außerdem investieren wir in Sport und Kultur, wovon wir auch in unserer Heimat profitieren. Einen Zuschuss wird

es zudem für das 49-Euro-Ticket geben, das im Jahr 2023 kommen wird.

Alles in allem blicke ich trotz schwieriger Voraussetzungen positiv in die Zukunft. Wir haben viel zu tun und die Krise ist noch lange nicht vorbei. Dennoch bin ich überzeugt, dass wir die richtigen Lösungen finden werden. Ich freue mich auf die nächsten Jahre im Niedersächsischen Landtag und auf den Austausch mit Ihnen.

Sprechen Sie mich gerne auf den gewohnten Kanälen an.

Ihr
Philipp Raulfs

"Nur wer seine Geschichte kennt, kann die Zukunft gestalten" Alfred Bebel

Wussten Sie, dass es in der Gemeinde Leiferde drei Kriegsgefangenengräber aus dem 1. und 2. Weltkrieg gibt?

Diese Gräber befinden sich auf dem Dalldorfer sowie auf dem alten Leiferder Friedhof. Sie werden nicht nur gepflegt, sondern jedes Jahr am Volkstrauertag legt die Gemeinde dort Gestecke nieder.

Für das große Kriegsgefangenengrab aus dem 2. Weltkrieg wurde am 14. Septem-

ber unter großer Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern eine Geschichts- und Erinnerungstafel auf dem alten Friedhof eingeweiht. Ein Wahlpflichtkurs der Sally-Perel-Realschule Meinersen hat sie in Kooperation mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge erarbeitet.

Dank der Schülerinnen und Schüler kann man nun mehr über die Gründe erfahren, warum sie auf dem alten Friedhof beerdigt worden.

Grundschule Leiferde

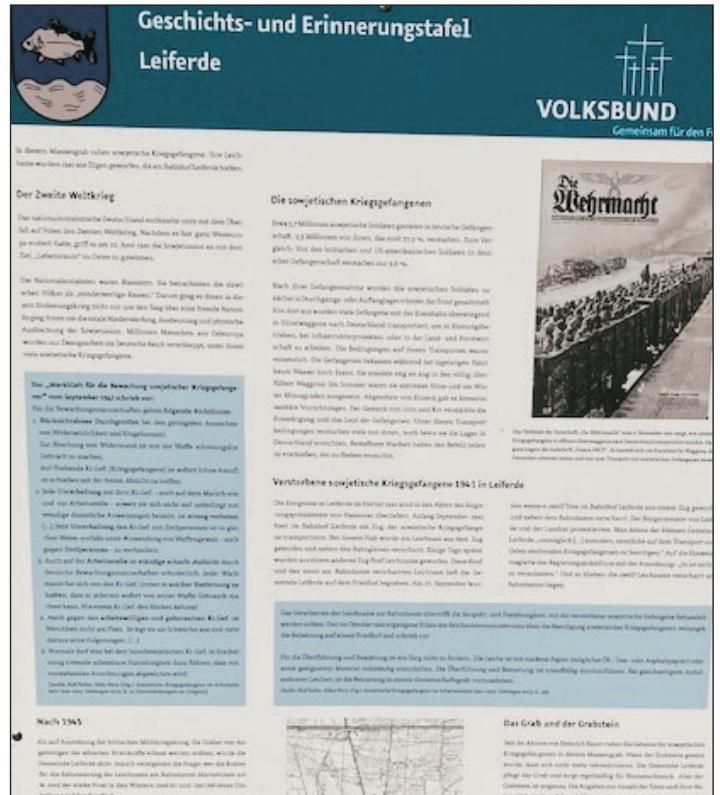
Mittlerweile ist die Schule am Karberg über 70 Jahre alt und es ist kein Stillstand in Sicht.

Im Gegenteil: Bei der Einrichtung der offenen Ganztagschule wurde 2011 auf Anbauten verzichtet. So wurden z.B. für die Mensa Klassenräume genommen und Flure

als Spielbereiche. Um den Brandschutz gewährleisten zu können, wurde in diesem Jahr endlich ein Anbau eingeweiht. Kaum war er fertig, stellte man fest, dass nach wie vor Klassenräume fehlen. Daher werden nun auf dem neuen Anbau zwei neue Räume aufgesetzt.



Der neu eingeweihte Anbau der Grundschule



Die neu erstellte Informationstafel auf dem alten Friedhof

Energieeinsparung

Damit auch die Gemeinde Leiferde ihren Beitrag zur Energiereduzierung beisteuern kann, hat der Rat im Oktober u. a. folgendes beschlossen:

- Nur am Wochenende bleibt die Straßenbeleuchtung durchgehend nachts an.
- Von montags bis freitags wird sie so angepasst, dass es beleuchtet ist, wenn

Schichtarbeitende abends mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hause kommen bzw. morgens zur Arbeit fahren.

- Unsere Winterbeleuchtung wird zur Adventsbeleuchtung, d. h. die Bäume werden nur noch vom 1. Advent bis zum 6. Januar 2023 illuminiert. Die täglichen Beleuchtungszeiten erfolgen analog denen der Straßenbeleuchtung.

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Leiferde

Redaktion:
 U. Rinkel - Tel. 14 75
 T. Böker - Tel. 92 08 50
 S. Fahlbusch-Graber
 Tel. 98 18 01

<http://www.spd-leiferde.de>



Anträge der Gruppe SPD/die Grünen im Gemeinderat und die Beschlüsse dazu:

● Umlaufsperrn

Durch die bislang aufgestellten Umlaufsperrn können Menschen mit Kinderwagen, mit Rollator oder Rollstuhl und Radfahrer mit Kinderanhänger diese Wege oftmals nicht oder nur sehr umständlich nutzen. Auch



Umlaufsperrn zu eng

stellen manche dieser Sperrn mittlerweile Verkehrshindernisse und somit eine unnötige Gefährdung dar, da sie ungünstig platziert oder im dunklen nicht zu erkennen sind.

Auf unseren Antrag hin wurden alle in der Gemeinde befindlichen Umlaufsperrn auf ihre praktikablen und rechtlichen Notwendigkeiten überprüft und werden umgesetzt, erneuert oder entfernt.

● Querungshilfe Hoher Graben

Hier muss abgewartet werden, wann der Wasserverband in dieser Straße tätig werden wird. Erst wenn dessen Arbeiten abgeschlossen sind, wird das Land eine Entscheidung zur Querungshilfe fällen.

● Ausbesserung bzw. Neuerstellung der Wege „im Park - Unter den Eichen“

sowie des Stichwegs zwischen Mohrunger Straße und Teichweg

Beide Wege werden stark von FußgängerInnen und RadfahrerInnen genutzt und sind von ihrer Oberfläche her in schlechtem Zustand. Gerade bei Regen sind beide Wege eher Matschwege.

● Zusätzliche Leuchte

Auch soll auf unseren Antrag hin eine zusätzliche Leuchte in den Stichweg zwischen Mohrunger Straße und Teichweg aufgestellt werden, da dieser Weg sehr dunkel ist.

● Verkehrsspiegel

In Dalldorf soll zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Kurvenbereich Okerstraße / Hillerstraße ein Verkehrsspiegel aufgestellt werden.

● Verbesserungen bzgl. der Erschließung des Fest-

platzes

Für uns ist der Leiferder Festplatz („Schützenplatz“) das örtliche Zentrum für kulturelle Veranstaltungen. Eine besondere Stellung nimmt das alljährliche Schützenfest ein, aber auch andere Veranstaltungen (Weinfest, Zirkus usw.) finden hier statt.

Allen Veranstaltungen ist gemein, dass sich der Schützenverein Leiferde ehrenamtlich um die Versorgung mit Strom und Wasser kümmert. Derzeit ist es so, dass die Stromversorgung vom Schützenhaus abhängig ist, was eine Engstelle der Versorgung darstellt. Bei Veranstaltungen kommt es dadurch immer wieder zu Stromunterbrechungen. Daher haben wir u.a. beantragt, dass die Stromversorgung mitsamt der zugehörigen Unterverteilung die autarke Versorgung des Platzes sicherstellen muss.

Baugebiet Mühlenberg IV wird zurzeit erschlossen

50 Grundstücke für Einzel- und Doppelhäuser werden gerade am Mühlenberg geschaffen; auch drei Grundstücke für Mietwohnungsbau sind in diesem Gebiet vorgesehen.

Für die Zufahrt von der Volkser Straße wird ein weiterer Kreislauf gebaut, der in Zukunft die Ortseinfahrt darstellen wird und eine Verkehrsberuhigung für den neuen Kindergarten dort ermöglicht. Der

beleuchtete Rad- und Fußweg an der Volkser Str. wird entsprechend verlängert. Die neue ringförmige Erschließungsstraße im Wohngebiet bekommt den Namen "Weizenring"; die Straßennamen

Appelweg und Lerchenweg werden bis zum Ring fortgeführt. Zwei Beregnungsbrunnen, die in der Nähe des Baugebietes liegen, werden aus Lärmschutzgründen elektrifiziert.



Baugebiet hinter dem neuen Kindergarten

Bürgeradweg Ettenbüttel-Leiferde soll realisiert werden

Eigentlich bestehen die Forderungen nach einem Radweg zwischen Leiferde und Ettenbüttel schon lange. Die L283 ist für Radfahrer eine echte Herausforderung, denn die überholenden Autos haben aufgrund der langen Geraden in der Regel sehr hohe Geschwindigkeiten beim Überholen.



Andererseits steht der Radweg an der Landesstraße weit hinten auf der Prioritätenliste des Landes Niedersachsen – ein echtes Dilemma.

Eine Arbeitsgruppe in der Samtgemeindeverwaltung hat sich intensiv mit der Frage beschäftigt, wie denn vielleicht trotzdem ein Radweg angeschoben werden kann – und hat eine Lösung vorgeschlagen, die das Land Niedersachsen seit einigen Jahren zur Verfügung stellt: **den Bürgeradweg.**

Um den Radweg zwischen Leiferde und Ettenbüttel bis zum Bahnhof umzusetzen, gründen Bürger aus der Samtgemeinde Meinersen einen Bürgerverein, der den Radweg mit Unterstützung der Kommune plant und bis zur Ausführungsreife entwickelt. Sind diese Vorhaben

abgeschlossen, baut das Land Niedersachsen den Radweg – besondere Haushaltsmittel stehen für derartigen Projekte bereit. Das Land setzt dabei ganz bewusst auf das bürgerschaftliche Engagement.

Wer sich ein Bild dazu verschaffen möchte, findet unter www.radweg-allendorferstrasse.de ein tolles Beispiel für das enorme bürgerschaftliche Engagement, das einen Radwegebau derzeit realisiert.

In der Samtgemeinde Meinersen soll am 02. März 2023 im DGH Leiferde die Gründung des Bürgervereins erfolgen. Viele Ideen liegen bereits auf dem Tisch, um das Projekt anzuschieben.

Seien Sie dabei und engagieren sich ehrenamtlich in einem Projekt mit einer etwa zweijährigen Dauer für einen tollen und wichtigen Radweg zwischen Leiferde und Ettenbüttel!

Die SPD-
Leiferde
wünscht
allen
Leserinnen
und Lesern
ein frohes
und gesundes
neues Jahr!

Ihre Ansprechpartner in den Räten



Steffi Fahlbusch-Graber
Stellv. Gemeinde-Bürgermeisterin
Haushaltsausschuss, SG-Rat
Tel. 98 18 01
mail: fahlbuschgraber@spd-leiferde.de



Jürgen Quiring
Gruppenvorsitzender
Vorsitz BPU-Ausschuss
Tel. 46 37
mail: quiring@spd-leiferde.de



Thomas Böker
Haushaltsausschuss
SG-Rat
Tel. 92 08 50
mail: boeker@spd-leiferde.de



Thomas Bosse
JSK-Ausschuss
Tel. 0157 36495920
mail: bosse@spd-leiferde.de



Matthias Mundil
BPU- und JSK-Ausschuss
Tel. 1527
mail: matthias.mundil@spd-leiferde.de

Gewerbegebiet "Zum Wohlenberg" wird erweitert

Der neue Bebauungsplan "Wohlenberg II" ermöglicht eine Erweiterung des Leiferder Gewerbegebietes um sieben neue Grundstücke.

Die Zufahrtsstraße bekommt den Namen "Zur Kieskuhle". Am Harmbütteler Weg ent-

steht als Übergang von Wohngebiet zum Gewerbegebiet ein "Mischgebiet" mit drei weiteren Grundstücken.

Die Planungen zur Erstellung einer weiteren Gewerbefläche am östlichen Ortsrand ("Hegdfeld") werden nicht mehr verfolgt.

Aus dem Dorfleben

Im November fand rund um die Kirche ein Adventsmarkt statt. Teilgenommen hatten neben Vereinen, Leiferder Geschäftsleuten und Privat-

personen auch der Gemeinderat. Wir meinen, es war eine tolle Veranstaltung! Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!